

mußte. 285 000 junge Arbeiter, Bauern und Studenten folgten dem Aufruf der FDJ und meldeten sich für den Ehrendienst in den bewaffneten Kräften unserer Republik, um den Schutz des sozialistischen Vaterlandes zu übernehmen. In Betrieben und landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften entfalteten die Werktätigen das Produktionsaufgebot, um durch neue Arbeits-taten die in der Zeit der offenen Grenze unserer Republik durch den west-deutschen Imperialismus zugefügten ökonomischen Schäden wettzumachen und durch die weitere wirtschaftliche Stärkung der DDR den Frieden zu sichern.

Der 13. August bestätigte die geschichtlichen Erfahrungen des deutschen Volkes seit der Jahrhundertwende, daß die Lebensfragen der deutschen Nation nur im Kampf gegen den deutschen Imperialismus und Militarismus gelöst werden können. In Deutschland, in dem der rechtmäßige deutsche Staat, die Arbeiter-und-Bauern-Macht, die Deutsche Demokratische Republik, dem imperialistischen und militärischen Westdeutschland gegenübersteht, in dem der Kampf zwischen den beiden gesellschaftlichen Systemen in einem Land vor sich geht, kann die nationale Frage nur gelöst und die Spaltung des Landes nur überwunden werden, wenn das Unglück unseres Volkes, Monopol-kapitalismus und Militarismus, auch in Westdeutschland beseitigt und das Selbstbestimmungsrecht durch Austritt aus der NATO gewährleistet ist.

Mit dem 13. August 1961 begann eine neue Etappe in der Entwicklung der DDR. Die Arbeiter-und-Bauern-Macht brachte durch die Sicherung der Staatsgrenze mit Westberlin und Westdeutschland die Angriffe des west-deutschen Imperialismus und dessen ökonomische Störversuche zum Scheitern. Bis zu den Sicherungsmaßnahmen mußte der sozialistische Aufbau bei offenen Grenzen und unter den Bedingungen eines scharfen Klassenkampfes mit dem westdeutschen Imperialismus und Militarismus erfolgen. Dadurch war die volle Wirksamkeit der ökonomischen Gesetze des Sozialismus behindert. Die Lösung der ökonomischen Aufgaben wurde erschwert und zum Teil verzögert. Trotz großer Verluste und schwerer Opfer führten Regierung und Bevölkerung der DDR diese Politik durch, um alle Möglichkeiten für die Herstellung normaler Beziehungen mit Westdeutschland offenzulassen. Da diese Verständigungsbereitschaft jedoch von den in Bonn herrschenden Kreisen falsch eingeschätzt und schnöde mißbraucht wurde, erforderten es die Staats-räson und der Frieden in Europa, die Sicherungsmaßnahmen vom 13. August durchzuführen.